1. Bezeichnung des Stoffes bzw. der Zubereitung und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Handelsname: **Scheibenreiniger Winterkonzentrat**

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird :

Relevante identifizierte Verwendungen:	**Frostschutz für Scheibenwaschanlagen**
Verwendungen von denen abgeraten wird:	-

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant	mapo Schmierstofftechnik GmbH Industriestraße 23a, 2325 Himberg
Geschäftsbereich:	Abteilung: Umweltschutz/Sicherheit
Telefon:	02235/872 72
Telefax:	02235/872 72-22
Homepage:	www.mapo.at

1.4. Notrufnummer:

Vergiftungsinformationszentrale (Poisons Information Centre)
Allgemeines Krankenhaus, Währinger Gürtel 18-20, A-1090 Wien,
Tel.: 01 / 406 43 432

2. Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

GHS02 Flamme

Flam. Liq. 2 H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

2.2 Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG oder Richtlinie 1999/45/EG

R10: Entzündlich.

Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:
Das Produkt ist kennzeichnungspflichtig auf Grund des Berechnungs-verfahrens der "Allgemeinen Einstufungsrichtlinie für Gemische der EG" in der letztgültigen Fassung.

Klassifizierungssystem:
Die Klassifizierung entspricht den aktuellen EG-Listen, ist jedoch ergänzt durch Angaben aus der Fachliteratur und durch Firmenangaben.

2.3 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

Gefahrenpiktogramme

GHS02

Signalwort: Gefahr

Gefahrenhinweise
H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

Sicherheitshinweise

P102	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P210	Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen.
P303+P361+P353	BEI KONTAKT MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle beschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.
P305+P351+P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P310	Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
P403+P235	Kühl an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.
P501	Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen/ internationalen Vorschriften.

2.4 Sonstige Gefahren
Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung
PBT: Nicht anwendbar.
vPvB: Nicht anwendbar.

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 Chemische Charakterisierung: Gemische

3.2 Beschreibung: Reinigungsmittel. Gemisch aus Alkoholen, Farb- und Duftstoffen.

3.3 Gefährliche Inhaltsstoffe:

anionische Tenside **< 2,5%**

Xi R36/38

Skin Irrit. 2, H315; Eye Irrit. 2, H319

CAS: 64-17-5 **Ethanol** **50-60%**
EINECS: 200-578-6
Reg.nr.: 01-21194557610-43-X F R11

Flam. Liq. 2, H225

CAS: 107-21-1 **Ethandiol** **3-<10%**
EINECS: 203-473-3
Reg.nr.: 01-2119456816-28-X Xn R22

STOT RE 2, H373;
Acute Tox. 4, H302

3.4 Inhaltsstoffe nach Detergenzienverordnung EG 648/2004

anionische Tenside **< 5%**
Duftstoffe (LIMONENE)

3.5 5 zusätzl. Hinweise:

Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

nach Einatmen: Frischluftzufuhr, bei Beschwerden Arzt aufsuchen.

nach Hautkontakt: Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.

nach Augenkontakt: Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten unter fließendem Wasser abspülen
und Arzt konsultieren.

nach Verschlucken: Kein Erbrechen herbeiführen. Sofort einen Arzt hinzuziehen!

4.2. Hinweise für den Arzt:

- Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen.
- Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung.
- Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel:
Löschpulver, Schaum oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:
Gasförmige Löschmittel.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei einem Brand kann freigesetzt werden: Kohlenmonoxid (CO).

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung: Gegebenenfalls Atemschutz erforderlich.

5.4. Weitere Angaben

Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.

6. Maßnahmen bei Unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

- Für ausreichende Lüftung sorgen.
- Zündquellen fernhalten.
- Bei Einwirkung von Dämpfen/Aerosol Atemschutz verwenden.
- Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen:

- Eindringen in Kanalisation, Gruben und Keller verhindern.
- Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:

- Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen.
- Für ausreichende Lüftung sorgen.
- Verdünnung mit Wasser möglich.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

- Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.
- Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.
- Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

7. Handhabung und Lagerung

7.1. Handhabung:

Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:
Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.
Für gute Raumbelüftung auch im Bodenbereich sorgen (Dämpfe sind schwerer als Luft).
Die Bildung entzündlicher und explosionsfähiger Lösemitteldämpfe in der Luft und ein Überschreiten der Arbeitsplatzgrenzwerte vermeiden.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:
Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.
Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderung an Lagerräume und Behälter:
Besondere Vorschriften unter Pos. 15 beachten.
An einem kühlen Ort lagern.

Zusammenlagerungshinweise:
Von stark sauren bzw. alkalischen Materialien sowie Oxidationsmitteln fernhalten.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:
Behälter dicht geschlossen halten.
In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern.

Lagerklasse:
3 (Entzündliche flüssige Stoffe) nach TRGS 510

Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):
Entzündlich

7.3. Spezifische Endanwendungen
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/persönliche Schutzausrüstung

8.1. Zu überwachende Parameter

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

64-17-5 Ethanol	
AGW (Deutschland)	Langzeitwert: 960 mg/m³, 500 ml/m³ 2(II);DFG, Y
107-21-1 Ethandiol	
AGW (Deutschland)	Langzeitwert: 26 mg/m³, 10 ml/m³ 2(I);DFG, EU, H, Y, 11
IOELV (Europäische Union)	Kurzzeitwert: 104 mg/m³, 40 ml/m³ Langzeitwert: 52 mg/m³, 20 ml/m³ Haut

DNEL-Werte

64-17-5 Ethanol		
Oral	DNEL (consumer, long-term, systemic)	87 mg/kg bw/day (Mensch)
Dermal	DNEL (consumer, long-term, systemic)	206 mg/kg bw/day (Mensch)
Inhalativ	DNEL (worker, long-term, systemic) DNEL (consumer, long-term, systemic) DNEL (consumer, short-term, local) DNEL (worker, long-term, systemic) DNEL (worker, short-term, local)	343 mg/kg bw/day (Mensch) 114 mg/m³ (Mensch) 950 mg/m³ (Mensch) 950 mg/m³ (Mensch) 1900 mg/m³ (Mensch)

PNEC-Werte

64-17-5 Ethanol	
PNEC STP	580 mg/L (.)
PNEC aqua (freshwater)	0,96 mg/L (.)
PNEC aqua (intermittent releases)	2,75 mg/L (.)
PNEC aqua (marine water)	0,79 mg/L (.)
PNEC oral	0,72 mg/kg food (.)
PNEC sediment (freshwater)	3,6 mg/kg sedim. dw (.)
PNEC sediment (marine water)	2,9 mg/kg sedim. dw (.)
PNEC soil	0,63 mg/kg soil dw (.)

Zusätzliche Hinweise:

Als Grundlage dienten die bei der Erstellung gültigen Listen.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Persönliche Schutzausrüstung:

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:	Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
Atemschutz:	Bei guter Raumbelüftung nicht erforderlich.

Handschutz: Schutzhandschuhe z. B. aus Nitrilkautschuk tragen. Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / das Gemisch sein.
Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.

Handschuhmaterial:
Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auchvvon weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt ein Gemisch aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialen nicht vorausberechenbar und muß deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.

Durchdringungszeit des Handschuhmaterials
Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

Als Spritzschutz sind Handschuhe aus folgenden Materialen geeignet:
Handschuhe aus Gummi.

Augenschutz: Dichtschließende Schutzbrille.

Körperschutz: Lösemittelbeständige Schutzkleidung.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

9.1. Allgemeine Angaben

Aussehen: Form: flüssig
Farbe: blau

Geruch: arttypisch

9.2. pH-Wert bei 20 °C: 6,5

9.3. Zustandsänderung

Schmelzpunkt/
Schmelzbereich: ca. - 55 °C (ASTM D 1177)

Siedepunkt/
Siedebereich: 78 °C

9.4. Flammpunkt: 24,0 °C (DIN 51755)

9.5. **Zündtemperatur:** 425 °C (DIN EN 51794)
Vom Produkt nicht bestimmt.

Selbstentzündlichkeit: Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.

9.6. Explosionsgefahr:

Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/Luftgemische möglich.

Explosionsgrenzen: untere: 3,5 Vol %
obere: 15,0 Vol %

9.7. Dampfdruck bei 20 °C: 59 hPa

9.8. Dichte bei 20 °C: 0,93 g/cm³

9.9. Löslichkeit in / Mischbarkeit mit:

Wasser: vollständig mischbar

9.10. Lösemittelgehalt:

Organische Lösemittel: ca. 60 %

9.11. Wasser: ca. 35 %

9.12. Sonstige Angaben: Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

10. Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität: Chemische Stabilität

Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:
Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

10.2. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

10.3. Zu vermeidende Bedingungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

10.4. Unverträgliche Materialien:

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

10.5. Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Keine bei bestimmungsgemäßer Verwendung und vorschriftsmäßiger Lagerung.

11. Toxikologische Angaben

11.1. Akute Toxizität: einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:

64-17-5 Ethanol		
Oral	LD50	10470 mg/kg (Ratte) (OECD 401)
Dermal	LD50	> 20000 mg/kg (Kaninchen)
Inhalativ	LC50	125 mg/l/4h (Ratte) (OECD 403)

11.2. Primäre Reizwirkung:

an der Haut: Keine Reizwirkung
am Auge: Keine Reizwirkung

11.3. Sensibilisierung:

Bei empfindlichen Personen können allergische Reaktionen auftreten.
Dies gilt auch unterhalb der festgelegten Expositionsgrenzwerte.

11.4. Sonstige Angaben (zur experimentellen Toxikologie):

Berauschende bzw. narkotische Wirkung. Verminderung der Reaktionsfähigkeit. Hautresorption. Gastrointestinale Beschwerden. Chronische Leber-, Magen- und Darmschäden. Nach massiver Aufnahme auch Lungenödem sowie Atemlähmung möglich.

12. Umweltbezogene Angaben

Toxizität:

12.1. Aquatische Toxizität:

64-17-5 Ethanol	
EC50 (statisch)	675 mg/l/96h (Chlorella vulgaris) (OECD 201) 5012 mg/l/48h (Ceriodaphnia dubia) (ASTM E729-80)
LC50 (dynamisch)	15300 mg/l/96h (Pimephales promelas) (US EPA E03-05)

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit: Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Sonstige Hinweise: Das Produkt ist biologisch leicht abbaubar.

12.3. Verhalten in Umweltkompartimenten:

Bioakkumulationspotenzial: Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Mobilität im Boden: Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

12.4. Weitere ökologische Hinweise:

Das in diesem Gemisch enthaltene Tensid erfüllt (Die in diesem Gemisch enthaltenen Tenside erfüllen) die Bedingungen der biologischen Abbaubarkeit wie sie in der Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien festgelegt sind. Unterlagen, die dies bestätigen, werden für die zuständigen Behörden der Mitgliedsstaaten bereit gehalten und nur diesen entweder auf ihre direkte oder auf Bitte eines Detergenzienherstellers hin zur Verfügung gestellt.

Wassergefährdungsklasse 1 (Selbsteinstufung): schwach wassergefährdend. Nicht unverdünnt bzw. in größeren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

PBT:	Nicht anwendbar.
vPvB:	Nicht anwendbar.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

13. Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Empfehlung:
Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Die genannten Abfallschlüssel sind Empfehlungen aufgrund der voraussichtlichen Verwendung des Produktes.

Europäischer Abfallkatalog	
07 00 00	ABFÄLLE AUS ORGANISCH-CHEMISCHEN PROZESSEN
07 01 00	5012 mg/l/48h (Ceriodaphnia dubia) (ASTM E729-80) organischer Grundchemikalien
07 01 01*	wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
15 00 00	VERPACKUNGSABFALL, AUFSAUGMASSEN, WISCHTÜCHER, FILTERMATERIALIEN UND SCHUTZKLEIDUNG (a. n. g.)
15 01 00	Verpackungen (einschließlich getrennt gesammelter kommunaler Verpackungsabfälle)
15 01 10*	Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind

13.2. Ungereinigte Verpackungen:

Empfehlung:
Die Verpackung ist nach Maßgabe der Verpackungsverordnung zu entsorgen.

Empfohlenes Reinigungsmittel:
Wasser, gegebenenfalls mit Zusatz von Reinigungsmitteln.

14. Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer

ADR, IMDG, IATA	UN1987

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR	1987 ALKOHOLE, N.A.G. (ETHANOL (ETHYLALKOHOL)), Sondervorschrift 640D
IMDG	ALCOHOLS, N.O.S. (ETHANOL (ETHYL ALCOHOL))
IATA	ALCOHOLS, N.O.S. (ETHANOL)

14.3. Transportgefahrenklassen

ADR

Klasse:	3 (F1) Entzündbare flüssige Stoffe
Gefahrzettel:	3

14.4. IMDG, IATA

Class:	3 Flammable liquids.
Label:	3

14.5. Verpackungsgruppe

ADR, IMDG, IATA:	III

14.6. Umweltgefahren:

Marine pollutant:	Nein

14.7. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den

Verwender:	Achtung: Entzündbare flüssige Stoffe
Kemler-Zahl:	30
EMS-Nummer:	F-E,S-D

14.8. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code:

Nicht anwendbar.

14.9. Transport/weitere Angaben:

ADR	Begrenzte Menge (LQ)	5L
	Beförderungskategorie	3
	Tunnelbeschränkungscode	D/E

14.10. UN "Model Regulation":

UN1987, ALKOHOLE, N.A.G. (ETHANOL (ETHYLALKOHOL)),
Sondervorschrift 640D, 3, III

15. Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften

für den Stoff oder das Gemisch:

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:
Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

Gefahrenpiktogramme

GHS02

Signalwort: Gefahr

Gefahrenhinweise: H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

Sicherheitshinweise:

P102	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P210	Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen.
P303+P361+P353	BEI KONTAKT MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle beschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.
P305+P351+P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P310	Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
P403+P235	Kühl an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.
P501	Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen / internationalen Vorschriften.

15.2. Nationale Vorschriften:

Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:

Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten.
Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV): Entzündlich

Technische Anleitung Luft:

Klasse	Anteil in %
Wasser	10-25
NK	50-100

Wassergefährdungsklasse:

WGK 1 (Selbsteinstufung): schwach wassergefährdend.

15.3. Stoffsicherheitsbeurteilung:

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

16. Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

16.1. Relevante Sätze

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H315 Verursacht Hautreizungen.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
R11 Leichtentzündlich.
R22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
R36/38 Reizt die Augen und die Haut.

16.2. Datenblatt ausstellender Bereich:

Dieses EG-Sicherheitsdatenblatt wurde in Zusammenarbeit mit der
DEKRA Consulting GmbH, Hanomagstr. 12, D-30449 Hannover,
Tel.: (+49) 511 42079 311, reach@dekra.com, erstellt.

16.3. Abkürzungen und Akronyme:

RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)

ICAO: International Civil Aviation Organization

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA: International Air Transport Association

GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals

EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

ELINCS: European List of Notified Chemical Substances

CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)

DNEL: Derived No-Effect Level (REACH)

PNEC: Predicted No-Effect Concentration (REACH)

LC50: Lethal concentration, 50 percent

LD50: Lethal dose, 50 percent

Flam. Liq. 2: Flammable liquids, Hazard Category 2
Acute Tox. 4: Acute toxicity, Hazard Category 4
Skin Irrit. 2: Skin corrosion/irritation, Hazard Category 2
Eye Irrit. 2: Serious eye damage/eye irritation, Hazard Category 2
STOT RE 2: Specific target organ toxicity - Repeated exposure, Hazard Category 2